



Neuer Verlässlichkeitsgeber - Alexianer



Am 01.02.2012 wurde die **St. Hedwig Kliniken Berlin GmbH Verlässlichkeitsgeber** des Patenschaftsangebots. Geschäftsführer Alexander Grafe im Gespräch mit Katja Beeck und Bernhard Zimmermann, Vorstandsvorsitzender AMSOC:

Wir freuen uns sehr, dass wir die St. Hedwig Kliniken Berlin GmbH als Verlässlichkeitsgeber des AMSOC-Patenschaftsangebots für Kinder psychisch erkrankter Eltern begrüßen dürfen. Was hat die St. Hedwig Kliniken Berlin GmbH motiviert, Verlässlichkeitsgeber für unser Patenschaftsangebot zu werden?

Der Zugang zu AMSOC-Patenschaften hat sich dadurch ergeben, dass wir uns professionell mit dem Thema psychische Erkrankungen beschäftigen: In unseren beiden Akutkrankenhäusern, dem St.Hedwig-Krankenhaus in Mitte und dem Krankenhaus Hedwigshöhe in Treptow-Köpenick, betreiben wir u.a. große klinische Abteilungen für Psychiatrie. Dabei erleben wir in der täglichen Arbeit immer wieder, was es für Auswirkungen gerade auch auf Kinder hat, wenn ein Elternteil psychisch erkrankt ist und die damit womöglich mit einhergehende Destabilisierung der familiären Bezüge nicht durch die anderen Familienmitglieder kompensiert werden kann. In solchen Situationen kann es ganz wichtig werden, dass es da eine stabile Größe, eine verlässliche Bezugsperson gibt, die dem Kind Sicherheit und Geborgenheit gibt, die die erkrankte Mutter oder der erkrankte Vater aufgrund ihrer/seiner Erkrankung nicht geben kann.

Welchen Stellenwert hat der Wert Verlässlichkeit in Ihren Kliniken und wie wird dieser bei Ihnen konkret gelebt?

Verlässlichkeit ist ein zentrales Gut in einem Unternehmen, das einem fortwährenden Wandel unterliegt. Das Krankenhauswesen ist geprägt von ständig wechselnden gesetzlichen Rahmenbedingungen, aber auch von medizinischen Fortschritt, der kontinuierlich Einzug in Therapie und Pflege hält und verschiedenste Veränderungen mit sich bringt. Das löst bei manchem Verunsicherung aus. Bei all diesen Veränderungen ist es notwendig, zumindest im Rahmen der eigenen Verantwortlichkeit für Verlässlichkeit zu sorgen. So haben die für uns tätigen Menschen eine Orientierung, können sich darauf verlassen, nicht irgendwelchen Willkürentscheidungen zu unterliegen. Damit bleibt eine Linie erkennbar, die handlungsleitend ist.

Wie erleben Sie persönlich in Ihrem Unternehmen Verlässlichkeit?

In dem tagtäglichen unglaublichen Engagement, das ich bei den Leuten in meiner Umgebung erfahre. In dem hohen Maß an Identifikation mit dem Unternehmen, welche die Menschen um mich herum dazu befähigt, mit großer Eigenständigkeit, aber auch sehr viel Gespür für das Wichtige und Richtige, das zu tun, was für unsere Patienten gut und zum Wohle unseres Unternehmens ist.

Was bedeutet für Sie persönlich Verlässlichkeit? Wort halten, sich engagieren, da sein, ehrlich bleiben.

Wer gibt/gab Ihnen persönlich Verlässlichkeit? Wichtige Menschen aus meinem privaten Umfeld, allen voran meine Frau.

In welcher Situation waren Sie froh, sich auf jemanden oder etwas verlassen zu können?

Das sind zu viele, um sie aufzuzählen.

Bitte ergänzen Sie folgende Satzanfänge.

Für Kinder ist Verlässlichkeit wichtig, um persönlich Halt zu bekommen und ein Gespür dafür zu entwickeln, was wichtig im Leben ist.

Eine Gesellschaft braucht Verlässlichkeit, um gerade auch in Krisenzeiten einen Grundkonsens darüber zu bewahren, was unveräußerbare Güter sind, die nicht zur Disposition stehen.

Damit mehr verlässliche Beziehungen entstehen, ist es wichtig, dass Menschen möglichst von Kindesbeinen an die wohl-tuende Erfahrung von Verlässlichkeit machen können. Wer selbst nie in seinem Leben Verlässlichkeit erfahren hat, wird sich vermutlich sehr schwer damit tun, der manchmal so leicht daher kommenden Beliebigkeit entgegen zu treten und selbst ein verlässlicher Partner zu sein.

Vielen Dank für das Gespräch, Herr Grafe. Wir freuen uns auf die langfristige Zusammenarbeit mit Ihnen.